



Sammlung Theaterzettel

Die Hermannsschlacht.

Kleist, Heinrich von

1901-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. Oktober 1901.

11. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hermannsschlacht

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Götz.	Just, Fürst der Cimbern	} Verbündete Roms	Herr Voi'in.
Thusnelba, seine Gemahlin	Frl. Wittels.	Queltar, Fürst der Nervier		Herr Schödl.
Rinold	Hl. Grözner.	Aristan, Fürst der Ubier		Herr Kötert.
Abelhard } seine Knaben	Hl. Fisch.	Quintilius Varus		Herr Eckelmann.
Eginhard, sein Rath	Herr Jacobi.	Ventidius, Legat von Rom		Herr Köhler.
Luitgar, dessen Sohn	Hr. Kallenberger.	Septimius, römischer Anführer		Herr Weger.
Egbert, ein cherusischer Heerführer	Herr Möller.	Leuthold, ein Waffenschmied		Herr Eichrodt.
Gertrud } Frauen Thusnelba's	Frl. Burger.	Hally, dessen Tochter		Frl. Fischer.
Bertha }	Frl. Wagner.	Rudolf } ihre Bettern		Herr Krebs.
Marbod, Fürst der Sueven	Herr Godeck	Ralf }		Herr Sachs.
Attarin, sein Rath	Herr Hecht.	Ein Cherusker		Herr Lösch.
Komar, suevischer Hauptmann	Herr Welde.	Ein Cheruskerhauptmann		Herr Hildebrandt.
Wolf, Fürst der Ratten	Herr Ernst.	Ein römischer Hauptmann		Herr Starke II.
Thuisomar, Fürst der Sitambrier	Herr Tietsch.	Eine Altraue		Frl. v. Rothenberg.
Dagobert, Fürst der Marsen	Hr. Vanderstetten.	Ein Weib		Frau De Lant.
Selgar, Fürst der Bructerer	Herr Loberg.	Ein Mädchen		Frl. Breisch.
		Ein römischer Bote		Herr Peters.
		Chilberich, ein Zwingerwärter		Herr Moser.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Blocke-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3,50 per Platz		Mk. 2,50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2,50 " "	Parterre	" 1,50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1,50 " "	Gallerieloge	" —,80 " "	Gallerie	" —,40 " "
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	" 2,50 " "				
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1,20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 26. Oktober 1901. 2. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Chor - Benefice.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.